

GROSSER RAT

GR.21.77

VORSTOSS

Interpellation der GLP-Fraktion (Sprecherin Béa Bieber, Rheinfelden) vom 23. März 2021 betreffend Umgang des Kantons Aargau mit der medizinischen Nachbetreuung von Long-Covid-Patientinnen und -Patienten

Text und Begründung:

Seit über einem Jahr gibt es in der Schweiz und im Kanton Aargau Covid-19-Infektionen (die genauen Zahlen sind den Erhebungen des BAG zu entnehmen), teils mit schweren Verläufen.

Ein geringer Anteil der Infizierten hat einen schwierigen Verlauf, muss ins Krankenhaus und im schlimmsten Fall sogar künstlich beatmet werden. Rund drei Viertel überleben diese mehrwöchige Tortur.

Doch in immer mehr Studien zeigt sich: Auch solche, die Corona auf der Couch auskurieren haben, haben etwas mit den Krankenhauspatienten gemeinsam. Viele leiden noch über Wochen oder Monate an ihrer Infektion. "Long-Covid" gibt immer noch viele Rätsel auf. Was man weiss: Der Virus beeinträchtigt teilweise für lange Zeit (ob für immer, kann aktuell noch nicht abgeschätzt werden) Atemwege, das Herz-Kreislauf-System, Muskelapparat, Nervensystem und auch den Stoffwechsel – bei manchen Patienten also spielt der Körper auch lange nach durchgestandener Krankheit verrückt.

Bereits jetzt sind stationäre REHA-Behandlungen von "genesenen" Covid-19-Patienten an der Tagesordnung. Deren Rückkehr in die Arbeitswelt und die Dauer der beeinträchtigenden Beschwerden ist in vielen Fällen sehr unsicher.

Spezialisten sprechen davon, dass die Schweiz nach aktuellem Wissenstand der Fallzahlen mit bis zu 150'000 potenziellen Long-Covid-Patienten zu rechnen hat. Wie viele Aargauer/innen langanhaltend betroffen sind, ist momentan nicht klar. Aktuell wird der Fokus der Pandemielage entsprechend vorwiegend auf die Belegung von Akut- und Intensivbetten gelegt; ob das Gesundheitssystem für die wirkungsorientierte Behandlung und Betreuung der zu erwartenden Long-Covid-Patienten/innen ist, ist nicht klar.

Die GLP-Fraktion stellt dem Regierungsrat folgende Fragen:

1. Gibt es ein Controlling bezüglich

- deklarierten Long-Covid-Patienten/innen im Kanton Aargau?
- deklarierten Long-Covid-Patienten/innen im Kanton Aargau, welche eine stationäre Rehabilitationsmassnahme verordnet erhalten bis und mit März 2021?

Wenn ja, wie hoch sind die aktuell erfassten Zahlen der bekannten Long-Covid-Patienten/innen? Welche Spätfolgen sind bei ihnen zu erwarten? Welche langwirkenden Krankheitsbilder sind bei ihnen bekannt?

2. Denkt der Kanton Aargau, dass die Vielzahl von Long-Covid-Patienten/innen das Gesundheitswesen längerfristig belasten wird? Hat der Kanton Aargau eine Long-Covid-Strategie?

3. Wie ist das Gesundheitswesen im Kanton Aargau darauf vorbereitet, Long-Covid-Patienten/innen längerfristig wirkungsorientierte Unterstützung und Behandlungsangebote zur Verfügung zu stellen?
4. Wie werden Organisationen, welche sich auf Gesundheitsprävention und Gesundheitsförderung spezialisiert haben, im Bereich Angebote für Long-Covid-Patienten/innen in ihrer Arbeit unterstützt?
5. Gibt es erhobene Zahlen bezüglich der Auswirkung von Long-Covid im Kanton Aargau zu Arbeitsausfällen, Krankheitstagen, Gesundheitskosten etc.?